

Händewaschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance!

Ein Kombinationsprojekt an einer Grundschule in München-Riem

mit Unterstützung des Schulelternbeirats
und des Münchener Referats für Gesundheit und Umwelt

» Ausgangspunkt

Das Projekt wurde von Frau Staffansson und Frau Beckmann initiiert und durch den Elternbeirat der Schule sowie durch das Münchener Referat für Gesundheit und Umwelt unterstützt und finanziert. In München-Riem musste 2007 eine Grundschule im Zuge eines Norovirus-Ausbruchs eine Zeit lang geschlossen werden, so dass die Sensibilisierung für das Thema generell vorhanden war.

» Die Schule

Von Juli 2009 bis Dezember 2009 wurde an einer Grundschule in München-Riem das Projekt „Händewaschen, aber richtig! & Gib den Läusen keine Chance!“ durchgeführt. Die Schule hat aktuell ca. 470 Kinder in vier Klassenstufen. Der Schule sind eine Mittagsbetreuung und ein Hort sowie eine Hauptschule angeschlossen. Sie liegt in einem neuen Stadtviertel Münchens, welches viele verschiedene Nationalitäten beheimatet. Vom sozialen Wohnungsbau bis hin zum Einfamilienhaus am See findet man in der Messestadt Riem alle Abstufungen.

» Durchführung und Projektablauf

Die Durchführenden waren zwei examinierte Kinderkrankenschwestern, Frau Monika Staffansson und Frau Manuela Beckmann. Der Unterricht in „Hygiene“ basierte auf den Materialien und Ideen, die am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn für das Konzept „Hygiene-Tipps für Kids“ entwickelt wurden. Die beiden Krankenschwestern wurden von der Filzbakterie „Fieberica Streptoponica“ begleitet.

Die Schulung zum Thema „Kopfläuse“ wurde nach dem Konzept der Schweizer Ärztin Sandra Leonhardt-Raith umgesetzt.

Insgesamt wurden 19 Klassen zum Thema Hygiene und 21 Klassen zum Thema Läuse geschult. Parallel zu den Schülerinnen und Schülern wurden die LehrerInnen unterrichtet und zwei Elternabende abgehalten, um einen umfassenden Lerneffekt zu erzielen. Nach einem kleinen mündlichen Wissenstest wurden darüber hinaus die sehr engagierten Klassensprecher zu „Junior-Hygieneinspektoren“ ernannt. Nach einer Begehung der Sanitärräume brachten diese viele gute Ideen zur Gestaltung der Räume mit ein.



» Evaluation

Zur Evaluation des Projekts wurden nach Abschluss die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und auch die Lehrer mittels eines Fragebogens befragt.

93 % der befragten LehrerInnen (14) empfehlen die Schulung „Hände waschen, aber richtig“ für andere Schulen, 100 % würden die spezielle Schulung zur Problematik „Läuse“ anderen Schulen weiter empfehlen. 71 % der LehrerInnen sind der Ansicht, die Toilettenbenutzung habe sich nach der Schulung zum Positiven verändert, und 79 % sehen generell im Hygieneverhalten eine Verbesserung. Ein interessanter Punkt ist die Gewichtung der Hygiene. „Ich finde, um gesund zu bleiben, ist Hygiene sehr wichtig“ meinten 72 % der LehrerInnen, ziemlich wichtig denken 14 %, und wichtig die verbleibenden 14 % .

Die Elternbefragung (173) ergab, dass 97 % der Eltern der Ansicht sind, dass die Kinder das erlernte Wissen umsetzen können und 98 % würden die Schulung in Sache Hygiene weiterempfehlen, 96 % fanden die Schulung „Gib den Läusen keine Chance“ für andere empfehlenswert. Es gab jedoch auch die Bemerkung, dass das Händewaschen als Thema in den Kindergarten gehört, da in der Schule genügend anderer Lernstoff zu bewältigen ist.

Den SchülerInnen (212) gefiel die Schulung zum Händewaschen genauso wie die Schulung zum Thema Läuse. (Die Auswertung finden Sie im Detail in einem separaten PDF).

» Ausblick

Diese Aktion ist ein Beispiel für Möglichkeiten zur Umsetzung des Konzepts mit fachkundigen Netzwerkpartnern, die hier auf selbständiger Basis das Projekt initiiert und durchgeführt haben. Die Kombination des Themas „Basishygiene“ mit anderen gesundheitsrelevanten Themen wie hier „Kopfläuse“ bietet sich an und lässt eine bedarfsorientierte Aufklärung und Beratung vor Ort zu. Durch die Unterstützung und Einbindung externen Fachpersonals kann der Öffentliche Gesundheitsdienst seine Projekte in der Gesundheitsförderung erweitern.

Ansprechpartnerinnen für diese Aktion

Monika Staffansson

Examierte Kinderkrankenschwester

info@alohamakua.de

Manuela Beckmann

Examierte Kinderkrankenschwester

manuela@manuela-beckmann.de